

Entertainer Hape Kerkeling bekam einen Ehrenpreis verliehen.



Foto: Raphael Stötzel

VORREITER IN 100 BRANCHEN AUSGEZEICHNET

GELEBTES ENGAGEMENT

Beim **17. Deutschen Nachhaltigkeitspreis** in Düsseldorf wurden 100 Unternehmen geehrt, darunter auch Vertreter:innen aus der Möbelbranche. Die Möbelmacher aus Unterkrumbach und Green Living aus Berlin haben das Thema Nachhaltigkeit fest in ihren Alltag integriert.



Foto: Christian Köster

Der Deutsche Nachhaltigkeitstag bot den Rahmen für die feierliche Preisverleihung im Maritim Hotel in Düsseldorf.

Ende November wurde der Deutsche Nachhaltigkeitspreis an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in Düsseldorf vergeben. Den Rahmen bot einmal mehr der Deutsche Nachhaltigkeitstag (DNT) – einer der meistbesuchten Kongresse zu Transformationsthemen. Der insgesamt 17. DNT stand unter dem Motto „Zeichen setzen! Leadership

in schwierigen Zeiten“ und brachte rund 3.000 Teilnehmende aus Wirtschaft, Politik, Forschung, Sport, Medien und Gesellschaft zusammen. Darunter etwa auch Entertainer Hape Kerkeling, Sänger Nico Santos sowie Architekt und Designer Matteo Thun, die mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet wurden.

Nachdem die von einer Fachjury ausgewählten „Vorreiter der deutschen Wirtschaft in 100 Branchen“ bereits Anfang des Monats veröffentlicht worden waren, gehörte ihnen am Abend des 28. November

die große Bühne. Zu den rund 1.200 Gästen der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Unternehmen kamen die CEOs und Nachhaltigkeitsverantwortlichen der Sieger und Finalisten, um ihre Auszeichnungen entgegenzunehmen und die Besten zu würdigen. Darunter auch Herwig und Ute Danzer aus Unterkrumbach, deren Betrieb Die Möbelmacher sich in

der Kategorie „Möbel und Einrichtung“ gegen die Finalisten Cor und Zeitraum hatte durchsetzen können.

LIEFERKETTEN IM FOKUS

„Die Fachwelt wundert sich ein wenig, dass ausgerechnet die kleinen Möbelmacher mit ihrem 14-köpfigen Team, das ausschließlich der Einzelfertigung von Küchen und der Komplett Einrichtung aus dem Massivholz der Hersbrucker Alb frönt, diesen besonderen Preis gewonnen hat“, sagt Herwig Danzer. „Bis heute richten wir uns nach unserem eigenen Anspruch an Ökologie, Ökonomie und sozialer Verantwortung. Vielleicht ist es diese außergewöhnliche Konstellation, die uns gegen große Mitbewerber obsiegen ließ?“ Für die Kund:innen sei die Auszeichnung eine Bekräftigung ihrer Kaufentscheidungen. „Und für uns eine Bestätigung der Glaubwürdigkeit unserer Arbeit für regionale Wirtschaftskreisläufe seit Firmengründung 1988.“ Keine Branche komme um das Thema herum. „Aber in Zeiten, in denen sich sogar die Rüstungsindustrie das Nachhaltigkeitsmäntelchen umhängt, müssen wir Möblier besonders auf unsere Glaubwürdigkeit und vor allem die Lieferketten schauen.“

Ganzheitliches Denken steht auch für Preisträger Christian Voss im Vordergrund. Sein Unternehmen Green Living setzte sich in der Sparte „Möbel- und Elektrohandel“ gegen die Finalisten Movisi und Room in a Box durch. „Seit Gründung 2008 muss uns gegenüber die gesamte Wertschöpfungskette offengelegt werden. Dafür haben wir einen Lieferantenpass, den jeder ausfüllen muss“, sagt der Berliner. Dass aus der Branche mittlerweile Anfragen „für einen Know-how-Transfer“ an ihn herangetragen würden, sei ein ermutigendes Signal. „Es zeigt, dass keiner der letzte sein möchte, der das Thema versteht“, sagt der ausgebildete Tischler, dessen Team aktuell eine ökologische Kindermöbelserie entwickelt. „Die Möbelbranche ist gefordert, nicht eines Tages als Saurier des Konsums Herausforderungen wie Millionen Tonnen Sperrmüll oder kurze Lebenszyklen nicht aufgearbeitet zu haben.“ Voss hofft, dass das Thema bald in der gesamten Branche ankommt – auch durch Auszeichnungen wie den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. „Wenn jeder Hersteller diese wichtigen Anforderungen umsetzt, dann ist es auch für jedermann erschwinglich, sich nachhaltige Möbel zu kaufen.“ Herwig und Ute Danzer erhoffen sich durch die Aufmerksamkeit rund um den Nachhaltigkeitspreis noch etwas anderes – eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für ihren Betrieb zu finden.

ALEXANDRA MASCHIEWSKI

www.nachhaltigkeitspreis.de



Fotos: die-moebelmacher.de



1 Ute und Herwig Danzer mit ihrer Trophäe bei der Preisverleihung. 2 Die höhenverstellbare Küche von Die Möbelmacher wurde für den Innovationspreis Bayern nominiert.



Fotos: www.greenliving.de



3 Christian Voss von Green Living bei der Preisübergabe. 4 Bett „Eco“ ist eine Einzelanfertigung aus zertifizierter Eiche.

NACHHALTIGKEITSPREIS RÜCK- UND AUSBLICK

- Der 17. Deutsche Nachhaltigkeitspreis fand mit einer Rekordbeteiligung von rund 3.000 Vertreter:innen aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesellschaft statt, darunter etwa Bundesminister Karl Lauterbach und die EU-Vizeparlamentspräsidentin Katarina Barley. Während am 28. November „Vorreiter der deutschen Wirtschaft in 100 Branchen“ mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) geehrt wurden, erhielten am Folgetag u.a. Akteure aus dem Gesundheits- und Sportbereich eine Auszeichnung.

- Aus der Möbelbranche wurden Die Möbelmacher und Green Living prämiert, die sich gegen die Finalisten Cor und Zeitraum bzw. Movisi und Room in a Box durchsetzen konnten.

- Die Verleihung des 17. DNP wurde von einem kritischen Artikel des Spiegel (u.a.) flankiert, zu dem Initiator Stefan Schulze-Hausmann und der Verein Stellung nehmen: www.nachhaltigkeitspreis.de/dnp/statements

- Zur Diskussion um den Preis äußert sich ausführlich auch Herwig Danzer von Die Möbelmacher in seinem „Nachhaltigkeitsblog“ (www.nhblog.de/PreisMK/), in dem er um größtmögliche Transparenz bemüht ist. „Wir hoffen, dass diese Diskussion den Deutschen Nachhaltigkeitspreis zum Positiven verändern wird“, so Herwig Danzer.

- Der 18. Deutsche Nachhaltigkeitspreis soll am 4. und 5. Dezember 2025 verliehen werden. Bei der Auswahl der prämierten Unternehmen setzt der DNP nicht nur auf Expertenjurys, ein eigenes Scoring-System sowie einen zweistufigen Wettbewerb, sondern auch auf KI-gestützte Recherchen. Recherchepartner ist das Berliner Unternehmen Score4more (www.score4more.eu), das sich auf das Erstellen von Nachhaltigkeitsprofilen spezialisiert hat.